Lagebericht

Da diese Gesellschaft eine geschäftsleitende Holdinggesellschaft ist, beinhaltet der Lagebericht neben den Informationen des Einzelabschlusses auf Basis UGB (Teil 1) auch die Informationen des Konzernabschlusses auf Basis IFRS (Teil 2).

1) Einzelabschluss der Pankl AG (nach UGB):

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr für den Einzelabschluss der Pankl AG umfasst den Zeitraum 1.1.2025 bis 31.12.2025.

Die Pankl AG hält zum Abschlussstichtag 100% Anteile an der Pankl Racing Systems AG, Kapfenberg sowie eine Mehrheitsbeteiligung an der SHW AG, Aalen, Deutschland (89%).

Da die Pankl AG im Wesentlichen die Aufgaben einer geschäftsleitenden Holdinggesellschaft erfüllt, wird im Lagebericht auch auf die Entwicklung des Geschäftsjahres 2025 ihrer Tochtergesellschaften eingegangen.

Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

	31.12.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR	+/- TEUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen	**430**	**2.717**	**-2.287**	**-84,2**
kurzfristiges Fremdkapital	**75.462**	**242**	**75.220**	**>999,9**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**-75.032**	**2.475**	**-77.508**	**k. A.**
Anlagevermögen	**252.651**	**294.182**	**-41.530**	**-14,1**
langfristiges Fremdkapital	**40**	**76.010**	**-75.970**	**-100,0**
Reinvermögen (Eigenkapital)	**177.579**	**220.646**	**-43.067**	**-19,5**
Grundkapital	**10.000**	**10.000**	**0**	**0,0**
Kapitalrücklagen	**0**	**222.000**	**-222.000**	**-100,0**
Gewinnrücklagen	**1.000**	**37**	**963**	**>999,9**
Bilanzgewinn/-verlust	**166.579**	**-11.390**	**177.970**	**k. A.**
Summe Eigenkapital	**177.579**	**220.646**	**-43.067**	**-19,5**
Summe Fremdkapital	**75.502**	**76.252**	**-750**	**-1,0**
Bilanzsumme	**253.081**	**296.899**	**-43.818**	**-14,8**

Eigenkapitalquote in %	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
	70,17 %	**74,32 %**	**74,75%**

Die Eigenkapitalquote liegt weiterhin auf einem sehr hohen Niveau.

Die Verringerung des Umlaufvermögens im Geschäftsjahr 2025 ist im Wesentlichen auf die Zahlung von Zinsen zu Darlehensverbindlichkeiten zurückzuführen, wodurch sich die Guthaben bei Kreditinstitutionen verringerten.

Das Anlagevermögen hat sich im Geschäftsjahr 2025 um TEUR -41.530 verringert. Die Veränderung resultiert im Wesentlichen aus nachträglichen Anschaffungskosten der Beteiligung an der Pankl Racing Systems AG sowie aus der Teilwertabschreibung der Beteiligung an der SHW AG.

Die Verringerung der Verbindlichkeiten resultiert im Wesentlichen aus der Rückzahlung einer Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen.

Finanzlage

Verschuldungsgrad

	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2023
Verschuldungsgrad	42,52%	34,56%	33,78%

Ertragslage

	2025 TEUR	2024 TEUR	+/- TEUR	%
Umsatzerlöse	2.107	2.682	-576	-21,5
Betriebsleistung	**2.107**	**2.682**	**-576**	**-21,5**
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen	-194	-193	-2	-0,8
Rohertrag I	**1.912**	**2.490**	**-577**	**-23,2**
Personalaufwand	-731	-1.129	398	35,3
Rohertrag II	**1.182**	**1.361**	**-179**	**-13,2**
sonstige betriebliche Erträge	37	36	1	1,4
sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.147	-2.402	254	10,6
Finanzerträge	1.125	6.220	-5.095	-81,9
Abschreibungen	0	-7	7	100,0
Abschreibungen aus Finanzanlagen	-41.552	-15.556	-25.996	-167,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.707	-1.741	34	2,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**-43.064**	**-12.090**	**-30.974**	**256,2**
Steuern vom Einkommen	-4	-4	0	0,0
Jahresfehlbetrag	**-43.067**	**-12.093**	**-30.974**	**256,1**
Veränderung von Rücklagen	221.037	0	221.037	k. A.
Jahresgewinn/-verlust	**177.970**	**-12.093**	**190.063**	**k. A.**

Die Pankl AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Jahresgewinn von TEUR 177.970 (Vorjahr: Jahresverlust TEUR -12.093) erwirtschaftet. Dieses Ergebnis wurde vor allem aufgrund der gänzlichen Auflösung der Kapitalrücklagen positiv beeinflusst.

Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt beschäftigt die Gesellschaft 2 Mitarbeiter.

Lagebericht zum Konzernabschluss

INHALTSVERZEICHNIS

1. Entwicklung der Pankl AG-Gruppe 2
2. Wirtschaftliches Umfeld und Marktentwicklung 3
3. Finanzielle Leistungsindikatoren 6
4. Forschung und entwicklung 9
5. Risikobericht und Finanzinstrumente 11
6. Ausblick 11

LAGEBERICHT ZUM KONZERNABSCHLUSS PER 31.12.2025

DER PANKL AG, KAPFENBERG

1. ENTWICKLUNG DER PANKL AG-GRUPPE

UNTERNEHMEN

Die Pankl AG bildet mit ihren beiden Kernbeteiligungen Pankl Racing Systems AG (nachfolgend „Pankl Racing-Gruppe“) und SHW AG (nachfolgend „SHW-Gruppe“) eine Automotive-Gruppe mit Sitz in Kapfenberg, welche auf die Zulieferung von Automobil- und Luftfahrtteilen spezialisiert ist. Die Pankl Racing-Gruppe mit Hauptsitz in Kapfenberg ist im Bereich Racing, High Performance sowie Aerospace tätig. Die SHW-Gruppe mit Hauptsitz in Aalen, Deutschland, ist in den Bereichen Pumpen und Motorkomponenten sowie Bremsscheiben tätig. Da beide Beteiligungen einen Fokus auf Powertrain-Komponenten im Automobil- und Luftfahrtbereich legen, ergibt sich durch die systematische Zusammenarbeit die Grundlage für weiteres Wachstum. Die Pankl Racing-Gruppe sowie die SHW-Gruppe bestehen als selbstständig geführte Unternehmen unter dem Dach der Holding „Pankl AG“.

Die **Pankl Racing-Gruppe** ist ein international führender Hersteller von mechanischen Systemen im Hochtechnologiebereich für dynamische Komponenten in den weltweiten Nischenmärkten der Rennsport-, Luxusautomobil- und Luftfahrtindustrie. Durch eine breite Standortdiversifikation kann die Pankl Racing-Gruppe mit seinem weltweiten Firmennetzwerk Kunden optimal betreuen. Die zehn Standorte sind verteilt auf Österreich, Deutschland, Großbritannien, Slowakei, Japan, USA und China.

- Im Bereich **Racing** entwickelt und produziert Pankl Motorkomponenten wie Pleuel, Kolben, Kolbenbolzen, Schrauben und Kurbelwellen aus hochfesten Stahl- und Titanlegierungen und Turbolader-Applikationen. Pankl bietet darüber hinaus Komplettlösungen von Antriebs- und Radaufhängungssystemen für sämtliche Motorsportsegmente an.

- Im Bereich **High Performance** entwickelt Pankl Produkte aus den Bereichen Motor/Turbosysteme, Antrieb/Getriebe, Schmiedebauteile, Industrieanwendungen und Kühlsysteme. Das Spektrum der von Pankl konzipierten, entwickelten und gefertigten Bauteile, Baugruppen und Komplettlösungen umfasst eine breite Vielfalt an anspruchsvollen Komponenten für Fahrzeuge, die härtesten Einsatzbedingungen standhalten müssen.

- Im Bereich **Aerospace** bietet Pankl als Tier-1-Lieferant für die Luftfahrtindustrie maßgeschneiderte Leistungen für dynamische Antriebskomponenten an: vom Design über Entwicklung, Konstruktion, Fertigung, Materialtests im hauseigenen Labor, Leistungs-, Stress- und Ermüdungsberechnungen sowie vollständige Sicherheits- und Zuverlässigkeitsanalysen bis hin zur raschen Prototypenprüfung und zur Qualifizierung und Zertifizierung.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der **SHW-Gruppe** liegt in der Entwicklung und Herstellung von Produkten, die zur Reduktion des Kraftstoffverbrauchs und folglich der CO2-Emissionen im Automobilbereich beitragen. Der Großteil des Umsatzes entfällt auf das Geschäft mit namhaften Automobil-, Nutzfahrzeug- sowie Land- und Baumaschinenherstellern und anderen Zulieferern der Fahrzeugindustrie. Der Konzern verfügt derzeit über neun Standorte in fünf Ländern.

- Im größten operativen Bereich **Pumpen und Motorkomponenten** verfügt SHW über Produktions- und Entwicklungsstandorte in den strategisch relevanten Automobilmärkten Europa, China und Nordamerika sowie Südamerika. Der Bereich Pumpen und Motorkomponenten ist in zwei Geschäftsfelder unterteilt. Das Geschäftsfeld Personenkraftwagen fokussiert sich auf die Produktion von variablen Motorölpumpen, Getriebeölpumpen, Öl-/Vakuumpumpen mit/ohne Ausgleichswelle, E-Pumpen für die Kühlung und Schmierung sowie Thermomanagement Systeme. Das zweite Geschäftsfeld Truck & Off-Highway produziert am Standort Bad Schussenried Motoröl-, Getriebeöl- sowie Kraftstoffpumpen für Lkw, Land- und Baumaschinen, Stationärmotoren und Windkraftanlagen.

- Im Bereich **Pulvermetallurgie** produziert SHW am Standort Aalen-Wasseralfingen gesinterte Motor- und Getriebekomponenten. Die Produktpalette umfasst insbesondere Stellringe und Rotoren für variable verbrauchsoptimierte Schmierölpumpen, Nockenwellenverstellerteile aus Stahl- und Aluminiumpulver sowie Spielausgleichszahnradsysteme. Die Pulvermetallurgie beliefert sowohl externe Kunden als auch den Bereich Pumpen und Motorkomponenten.

- Im Bereich **Bremsscheiben** werden einteilige belüftete Bremsscheiben aus Gusseisen sowie Leichtbaubremsscheiben, sogenannte Verbundbremsscheiben, aus der Kombination eines Eisenreibrings mit einem Aluminiumtopf entwickelt und produziert. Die eigene Gießerei befindet sich in Tuttlingen-Ludwigstal; die Bearbeitung der Bremsscheiben findet im benachbarten Neuhausen ob Eck statt. Die SHW Brake Systems (Nantong Haimen) Co. Ltd. (China) wurde im Jahr 2022 gegründet. In Haimen werden zukünftig Bremsscheiben für den asiatischen Markt bearbeitet. Im Jahr 2025 war diese Gesellschaft noch nicht vollumfänglich operativ tätig.

WESENTLICHE EREIGNISSE DES GESCHÄFTSJAHRES

Am 20. Februar 2025 stimmten die betroffenen Gläubiger der Pierer Industrie AG (Mutterunternehmen der Pankl AG) dem Restrukturierungsplan des am 25. November 2024 eingeleiteten Restrukturierungsverfahrens zu. Die vom Restrukturierungsplan umfassten Finanzierungen werden demnach in zwei Raten zum 31. Dezember 2026 und 31.Dezember 2027 vollständig getilgt sowie die Zinsen vereinbarungsgemäß bedient. Am 25. Februar 2025 wurde der Sanierungsplan der KTM AG, mit welcher die Pankl Racing Systems AG und einige ihrer Töchter in Kundenbeziehung stehen, angenommen. Die Gläubiger erhielten eine Barquote in Höhe von 30% der Forderungen durch Einmalzahlung. Nach einem Produktionsstopp nahm die KTM AG im Frühjahr 2025 die Produktion wieder auf und auch die Pankl Gruppe begann die KTM AG wieder mit ihren Produkten zu versorgen.

Zum 31. Dezember 2025 wurde die Pankl Racing-Gruppe im Hinblick auf einen geplanten Anteilsverkauf als „zur Veräußerung gehalten“ gemäß IFRS 5 eingestuft. Am 12. März 2026 gab die Gruppe schließlich den Einstieg eines österreichischen Konsortiums bei der Pankl Racing Systems AG bekannt. Die steirische KNILL Gruppe, die Raiffeisen-Landesbank Steiermark und die Invest AG übernehmen zwei Drittel der Anteile von der Pankl AG an der Pankl Racing Systems AG. Die Pankl AG soll mit einem Drittel weiterhin Anteilseigner bleiben. Der Verkauf steht unter der aufschiebenden Bedingung der Zustimmung durch die zuständigen Behörden.

2. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD UND MARKTENTWICKLUNG

Die allgemeine wirtschaftliche Lage ist weiterhin von geopolitischen Spannungen und wirtschaftspolitischen Unsicherheiten geprägt. Insbesondere der russisch ukrainische Krieg, die zugespitzte Situation im Nahen Osten sowie handelspolitische Maßnahmen großer Volkswirtschaften wirken belastend auf globale Lieferketten, Handelsströme und Investitionsentscheidungen. Trotz dieses herausfordernden Umfelds zeigt sich die Weltwirtschaft insgesamt widerstandsfähig und die letzten Entwicklungen deuten auf ein stabiles Wachstum hin.

Grund für diesen Schwung sind einerseits höhere Investitionen in technologieintensiven Branchen wie künstliche Intelligenz, Halbleiterproduktion und digitale Infrastruktur. Andererseits tragen unterstützende geld- und fiskalpolitische Maßnahmen dazu bei, die negativen Effekte von anderen Aspekten – wie die Belastungen durch Handelskonflikte und politische Volatilität – zu kompensieren.

Dennoch gibt es regionale und nationale Ungleichmäßigkeiten. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften bleibt das Wachstum 2026 moderat. Die USA profitieren insbesondere durch Investitionen im Technologiesektor und intensivierte Regierungsmaßnahmen. In der Eurozone bleibt die Entwicklung gedämpft, da strukturelle Faktoren belastend wirken, darunter die anhaltenden Auswirkungen höherer Energiepreise seit 2022 sowie fortbestehende Schwächen in der Industrie.

Die Schwellen- und Entwicklungsländer bleiben die zentralen Wachstumstreiber der Weltwirtschaft. China wird durch staatliche Stützungsmaßnahmen entlastet, steht jedoch weiterhin vor strukturellen Herausforderungen, insbesondere im Immobiliensektor. Indien behauptet seine Rolle als am dynamischsten wachsende Volkswirtschaft.

Der Welthandel wird nach einem starken Jahr 2025 voraussichtlich an Dynamik verlieren. Der Technologiesektor bleibt weiterhin führend, kann jedoch die Schwäche anderer Branchen nicht vollständig ausgleichen. Zudem werden niedrigere Energie- und Rohstoffpreise erwartet, die auf eine Kombination aus gedämpfter Nachfrage und solider Angebotsentwicklung zurückzuführen sind.

Dennoch bleibt das wirtschaftliche Umfeld von Risiken behaftet. Der IWF hebt in seinem Ausblick vom Jänner 2026 u.a. Folgendes hervor: Insbesondere Neubewertungen im Zusammenhang mit Investitionen in KI könnten zu Marktverwerfungen führen. Hinzu kommen erneute handelspolitische Konflikte (z.B. Zölle) oder geopolitische Eskalationen, welche die Märkte wieder negativ beeinträchtigen könnten.

IWF-WACHSTUMSPROGNOSE für 2026[1)]	**2026/01**	**2025/10**
Weltwirtschaft	3,3 %	3,1 %
Fortgeschrittene Volkswirtschaften	1,8 %	1,6 %
Eurozone	1,3 %	1,1 %
Deutschland	1,1 %	0,9 %
USA	2,4 %	2,1 %
Schwellen- und Entwicklungsländer	4,2 %	4,0 %
China	4,5 %	4,2 %
Indien	6,4 %	6,2 %

1) IWF (Internationaler Währungsfonds), Wold Economic Outlook
https://www.imf.org/en/publications/weo/issues/2026/01/19/world-economic-outlook-update-january-2026
https://www.imf.org/en/publications/weo/issues/2025/10/14/world-economic-outlook-october-2025

PANKL RACING-GRUPPE

Die Pankl Racing-Gruppe ist als global tätiges Unternehmen einem zunehmend herausfordernden makroökonomischen und branchenspezifischen Umfeld ausgesetzt, das Angebot, Nachfrage und Wettbewerbsintensität beeinflussen kann. Der Innovationswettbewerb stellt dabei einen zentralen Faktor dar: Technologische Sprünge, verkürzte Entwicklungszyklen sowie steigende Kundenanforderungen an Effizienz, Nachhaltigkeit und Performance prägen die Dynamik der Branche. Pankl Racing ist in diesem Umfeld seit jeher als Technologieführer positioniert und begegnet diesen Anforderungen durch kontinuierliche und gezielte Investitionen in Forschung und Entwicklung, wodurch die Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig gestärkt wird.

Gleichzeitig ist das wirtschaftliche Umfeld von erhöhter Unsicherheit geprägt. Die angespannte Konjunkturlage in Europa führt zu einer Zunahme von Unternehmensinsolvenzen, eingeschränkter Investitionsbereitschaft und insgesamt volatilen Marktbedingungen. Daraus können indirekt Beeinträchtigungen in Wertschöpfungs- und Versorgungsstrukturen, verlängerte Reaktionszeiten sowie Kostensteigerungen resultieren.

Zusätzlich wirken globale Konjunkturschwankungen, geopolitische Spannungen, klimapolitische und regulatorische Maßnahmen, Handelsbeschränkungen, Zölle sowie volatile Rohstoff- und Energiepreise, steigende Finanzierungskosten und Löhne belastend und reduzieren die Planungs- und Prognosesicherheit in vielen Industrien. Die europäische Automobilzuliefererbranche befindet sich darüber hinaus in einem tiefgreifenden Strukturwandel hin zur Elektromobilität, der mit erheblichem Investitionsbedarf verbunden ist. Gleichzeitig sieht sich die Branche einem intensiver werdenden Wettbewerbsumfeld gegenüber, das zunehmend durch asiatische Produzenten geprägt ist, die mit hohen Skaleneffekten, aggressiven Preisstrategien und einer starken Integration entlang der Wertschöpfungskette auftreten. Dieser verschärfte Konkurrenzkampf erhöht den Margendruck weiter und erfordert von europäischen Zulieferern eine klare technologische Differenzierung, hohe Innovationsgeschwindigkeit sowie eine konsequente Fokussierung auf hochwertige, spezialisierte Produkte, um die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern.

Durch die klare strategische Ausrichtung auf das Hypercar-Segment sowie auf spezialisierte Hochleistungsbauteile, insbesondere für die Luftfahrt, ist die Pankl-Racing-Gruppe jedoch überwiegend in Premium- und Nischenmärkten tätig. In diesen Segmenten erweist sich die Nachfrage als stabil, während der Margendruck im Branchenvergleich geringer ausfällt, sodass Pankl Racing auch in einem insgesamt herausfordernden Umfeld eine robuste Markt- und Wettbewerbsposition aufrechterhalten kann.

Im Berichtsjahr lag ein Schwerpunkt auf dem Sanierungsverfahren der KTM AG, einem der wichtigsten Kunden der Pankl Racing-Gruppe. Das Verfahren wurde erfolgreich abgeschlossen, sodass KTM weiterhin als verlässlicher Geschäftspartner gilt. Die Entwicklungen beim Kunden werden dennoch aufmerksam verfolgt und bestehende Maßnahmen konsequent fortgeführt. Aktuell bestehen keine akuten Risiken, gleichwohl bleibt eine vorsichtige Einschätzung möglicher Schwankungen im Auftragsvolumen Teil des laufenden Monitorings. Die breite Kundenbasis der Pankl Racing-Gruppe reduziert etwaige Abhängigkeiten und trägt dazu bei, potenzielle Risiken wirksam zu begrenzen.

Neben der Positionierung der Pankl Racing-Gruppe wurde selbstverständlich eine klare Strategie entwickelt um mit – mitunter bereits umgesetzten – Maßnahmen effektiv auf die bestehenden Risiken zu reagieren. Diese Maßnahmen umfassen eine weitergehende Diversifizierung des bestehenden Kundenportfolios, um Abhängigkeiten von einzelnen Marktteilnehmern zu reduzieren. Ebenso forciert die Gruppe einen engeren Austausch mit Kunden und Lieferanten, um potenziellen Risiken frühzeitig entgegenwirken zu können. Zusätzlich ermöglichen Effizienzsteigerungen in der Produktion sowie die Gestaltung von schlanken Prozessen, in einem herausfordernden Umfeld, wettbewerbsfähig zu bleiben. Vor dem Hintergrund der aktuellen geopolitischen Entwicklungen wird der sich abzeichnende Defense-Trend in Europa zudem als strategische Chance betrachtet. Aufgrund der vorhandenen Fertigungstechnologien, der hohen Werkstoff- und Prozesskompetenz sowie des langjährigen Know-hows ist die Pankl Racing-Gruppe in diesem Bereich sehr gut positioniert, um von einer steigenden Nachfrage nach hochwertigen und technologisch anspruchsvollen Komponenten zu profitieren. Dennoch beobachtet die Pankl Racing-Gruppe die wirtschaftliche Lage weiterhin genau, um potenzielle Risiken frühzeitig zu adressieren.

SHW-GRUPPE

Wesentlich für die Geschäftsentwicklung der SHW-Gruppe ist die Produktion von sogenannten Light Vehicles (Fahrzeuge kleiner sechs Tonnen) sowie die damit verbundene Produktion von Motoren und Getrieben in Europa, China, Nord- und Südamerika. Im Jahr 2025 ist die Produktion von Fahrzeugen kleiner sechs Tonnen nach Angaben des Daten- und Informationsdienstes S&P Global weltweit um 3,7 % von 89,6 Mio. im Vorjahr auf 92,9 Mio. Stück gestiegen.

China erzielte hierbei ein Produktionsvolumen von 33,1 Mio. Einheiten und damit einen Anstieg von 10,2% im Vergleich zum Vorjahr. In **Europa** war ein Rückgang um 1,2% auf rund 17,0 Mio. Einheiten zu verzeichnen. In Deutschland stieg die Produktion von 4,2 Mio. Einheiten auf 4,3 Mio. Einheiten, was einem Zuwachs von 0,8% entspricht. In Rumänien war ein Rückgang in Höhe von 2,6% auf 0,5 Mio. Einheiten zu verzeichnen. In **Nordamerika** sank das Produktionsvolumen von Light Vehicles von 15,4 Mio. Einheiten auf 15,3 Mio.

Einheiten (-1,0%). In **Südamerika** war hingegen ein Wachstum von 1,8% zu verzeichnen, dieses resultierte großteils aus Brasilien (3,0%).

Die Produktion von Benzinmotoren stieg weltweit im Vergleich zum Vorjahr um 0,7% auf 68,7 Mio. Einheiten. Die Produktion von Dieselmotoren wies einen Rückgang von 4,5 % auf. Hybrid- und Elektromotoren erreichten hingegen erneut eine Wachstumsrate von 28,5% auf 14,8 Mio. Damit erhöht sich der Marktanteil von 12,8% auf 15,9% im Jahr 2025.

3. FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

ERTRAGSKENNZAHLEN (fortgeführter Geschäftsbereich)		**2024**	**2025**	**Vdg. in %**
Umsatzerlöse	in € Mio.	512,7	481,4	-6,1%
Betriebsergebnis vor Abschreibung (EBITDA)	in € Mio.	35,5	46,8	31,9%
EBITDA-Marge	in %	6,9%	9,7%	
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	in € Mio.	-47,5	-33,0	-30,5%
EBIT-Marge	in %	-9,3%	-6,9%	
Ergebnis nach Steuern	in € Mio.	-59,7	-34,1	-42,9%
Ergebnis nach Minderheiten	in € Mio.	-6,1	-3,6	-42,2%
BILANZKENNZAHLEN		**31.12.2024**	**31.12.2025**	**Vdg. in %**
Bilanzsumme	in € Mio.	827,7	745,5	-9,9%
Eigenkapital	in € Mio.	251,4	210,1	-16,4%
Eigenkapitalquote	in %	30,4%	28,2%	
Working Capital Employed [1) 6)]	in € Mio.	194,4	73,1	-62,4%
Nettoverschuldung [2) 6)]	in € Mio.	323,3	200,2	-38,1%
Gearing [3) 6)]	in %	128,6%	95,3%	
Investitionen [4)]	in € Mio.	63,3	38,7	-38,7%
MITARBEITER		**31.12.2024**	**31.12.2025**	**Vdg. in %**
Mitarbeiter [5)]	Anzahl	4.215	3.900	-7,5%

1) Working Capital Employed = Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
2) Nettoverschuldung = Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig, langfristig) – Zahlungsmittel
3) Gearing = Nettoverschuldung / Eigenkapital
4) Zugänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten laut Anlagespiegel; ohne Leasingzugänge (IFRS 16) in Höhe von € 11,4 Mio. (Vorjahr: € 17,1 Mio.)
5) Mitarbeiterstand zum Stichtag (inklusive Leiharbeiter)
6) Kennzahlen betreffen in 2025 nur den fortgeführten Geschäftsbereich; Kennzahlen 2025 inkl. dem aufgegebenen Geschäftsbereich: Working Capital Employed € 193,2 Mio. (Vorjahr: € 194,4 Mio.), Nettoverschuldung € 318,1 Mio. (Vorjahr: € 323,3 Mio.), Gearing 151,4% (Vorjahr: 128,6%)

GESCHÄFTSENTWICKLUNG UND ANALYSE DER ERTRAGSKENNZAHLEN

Neben den operativen Kernbereichen war das operative Ergebnis (EBIT) durch die Wertberichtung der Vermögenswerte der SHW AG in Höhe von € 45,4 Mio. (Vorjahr: € 50,9 Mio.) negativ beeinflusst. Dieser Effekt wurde auf Konzernebene erfasst und ist nicht in den beiden Segmenten Pankl Racing und SHW inkludiert. Die Pankl Racing-Gruppe wurde auf Konzernebene als aufgegebener Geschäftsbereich dargestellt und ist in den operativen Konzern-Ertragskennzahlen nicht enthalten. Die Ertragskennzahlen stellen sich bei den beiden operativen Kernbereichen Pankl Racing-Gruppe und SHW-Gruppe wie folgt dar (exklusive Konsolidierungseffekte).

	SHW-Gruppe		**Pankl Racing-Gruppe** (aufgegebener Geschäftsbereich)	
Mio. €	**2024**	**2025**	**2024**	**2025**
Umsatz	518,9	483,2	379,5	357,6
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	38,1	46,6	46,0	37,4
EBITDA-Marge	7,3%	9,6%	12,1%	10,5%
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	6,8	12,8	15,1	8,3
EBIT-Marge	1,3%	2,7%	4,0%	2,3%
Ergebnis nach Steuern	-4,4	0,8	6,3	0,4

SHW-GRUPPE

Für das Geschäftsjahr 2025 war ein leichter Anstieg des Umsatzes für die SHW-Gruppe erwartet worden; für die Geschäftsbereiche Pumpen und Motorkomponenten ein moderater Rückgang sowie für die Pulvermetallurgie ein leichter Rückgang des Umsatzes, hingegen für den Geschäftsbereich Bremsscheiben ein moderater Anstieg des Umsatzes. Mit € 483,2 Mio. lag der Umsatz der SHW-Gruppe mit 6,9% unter dem Vorjahr. Der Geschäftsbereich Pumpen und Motorkomponenten erzielte 2025 einen Umsatz in Höhe von € 290,0 Mio. und lag damit 4,8% unter dem Vorjahr. Auch der Geschäftsbereich Pulvermetallurgie lag mit einem Umsatz von € 43,3 Mio. 14,5% unter dem Vorjahr. Im Geschäftsbereich Bremsscheiben reduzierte sich der Umsatz um 7,1% auf € 150,0 Mio.

Das EBITDA der SHW-Gruppe lag im Geschäftsjahr 2025 um 22,1% deutlich über dem Vorjahr. Die EBITDA-Marge betrug 9,6% und lag damit ebenfalls deutlich über dem Vorjahr mit 7,3%. Die Abschreibungen lagen mit € 33,7 Mio. um € 2,4 Mio. bzw. 7,6% über dem Niveau des Vorjahres. Das Betriebsergebnis (EBIT) liegt mit € 12,8 Mio. um € 6,0 Mio. deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Die EBIT-Marge beträgt 2,7% gegenüber 1,3% im Vorjahr.

Das saldierte Finanzergebnis ergibt einen Aufwand von € -9,0 Mio. (Vorjahr: € -9,1 Mio.). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf € -3,0 Mio. (Vorjahr: € -2,0 Mio.). Für das Geschäftsjahr 2025 ergibt sich für die SHW-Gruppe eine Steuerquote von 79,2% verglichen mit -86,5% im Vorjahr. Die Veränderung ist maßgeblich durch die verbesserte Ertragslage an den Auslandsstandorten bedingt.

Das Ergebnis nach Steuern verbesserte sich insgesamt um € 5,2 Mio. auf € 0,8 Mio. (Vorjahr: € -4,4 Mio.).

PANKL RACING-GRUPPE

(aufgegebener Geschäftsbereich)

Die Umsatzerlöse der Pankl Racing-Gruppe sanken im Geschäftsjahr 2025 um -5,8% auf € 357,6 Mio. (Vorjahr: € 379,5 Mio.). Die USA stellten mit 31,1% Anteil am Gesamtumsatz den größten Absatzmarkt dar. Die größten Absatzmärkte in Europa waren Deutschland (21,0%) und Österreich (12,2%).

Aufgrund des Sanierungsverfahrens der KTM AG und dem damit einhergehendem Produktionsstopp, verringerte sich der Umsatz im Bereich Racing/High Performance im Geschäftsjahr 2025 von € 333,9 Mio. auf € 302,9 Mio. Dies entspricht einem Umsatzrückgang von € 31,0 Mio. Der Umsatz im Aerospace Bereich konnte nach € 47,3 Mio. im Jahr 2024 weiter auf € 56,0 Mio. gesteigert werden.

Für die Pankl Racing-Gruppe ergab sich nach Hinzurechnung der Abschreibungen in Höhe von € 29,1 Mio. im Geschäftsjahr 2025 ein EBITDA von € 37,4 Mio. (Vorjahr: € 46,0 Mio.). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 10,5% (Vorjahr: 12,1%). Das EBIT reduzierte sich 2025 auf € 8,3 Mio. (Vorjahr: € 15,1 Mio.) und die EBIT-Marge auf 2,3% (Vorjahr: 4,0%).

Das Finanzergebnis belief sich im Geschäftsjahr 2025 auf € -8,2 Mio. (Vorjahr: € -5,8 Mio.) und das Ergebnis nach Steuern auf € 0,4 Mio. (Vorjahr: € 6,3 Mio.).

BILANZANALYSE

Die Bilanzstruktur der Pankl -Gruppe setzt sich wie folgt zusammen:

	2024		2025	
	Mio. €	**in %**	**Mio. €**	**in %**
Langfristige Vermögenswerte	465,1	56,2%	207,3	27,8%
Kurzfristige Vermögenswerte	362,6	43,8%	160,2	21,5%
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	0,0%	378,0	50,7%
Vermögenswerte	**827,7**	**100,0%**	**745,5**	**100,0%**
Eigenkapital	251,4	30,4%	210,1	28,2%
Langfristige Schulden	339,3	41,0%	145,6	19,5%
Kurzfristige Schulden	237,1	28,6%	184,5	24,7%
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0,0	0,0%	205,3	27,5%
Eigenkapital und Schulden	**827,7**	**100,0%**	**745,5**	**100,0%**

Die Bilanzsumme der Pankl-Gruppe verringerte sich im Geschäftsjahr 2025 um € -82,2 Mio. bzw. -9,9% auf € 745,5 Mio. (Vorjahr: € 827,7 Mio.).

Die langfristigen Vermögenswerte sanken im Jahresvergleich um € -257,8 Mio. bzw. -55,4% auf € 207,3 Mio. Die Differenz resultiert hauptsächlich aus der Wertberichtung der Vermögenswerte der CGU „SHW“ in Höhe von € 45,4 Mio. sowie aus der Umgliederung „zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ in Höhe von € 192,1 Mio.

Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte war im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Abbau der Vorräte um € 110,4 Mio. (davon € -108,3 Mio. aufgrund des Ausweises der Pankl Racing-Gruppe „als zur Veräußerung gehalten“) und ein Abbau der liquiden Mittel um € - 36,2 Mio. zu verzeichnen, davon sind € - 22,6 Mio. auf den aufgegebenen Geschäftsbereich zurückzuführen. Demgegenüber reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um € -49,0 Mio., wobei € -45,0 auf den aufgegebenen Geschäftsbereich zurückzuführen sind und die sonstigen Forderungen um € -6,8 Mio. (€ -9,9 Mio. aus aufgegebenem Geschäftsbereich).

Insgesamt reduzierten sich die kurzfristigen Vermögenswerte um € -202,4 Mio. bzw. -55,8% auf € 160,2 Mio., wobei € 185,9 Mio. auf die Umgliederung der Pankl Racing-Gruppe zurückzuführen sind.

Bei den langfristigen Schulden war im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Rückgang um € -193,7 Mio. bzw. -57,1% auf € 145,6 Mio. zu verzeichnen. Der Rückgang resultierte aus einer Rückführung von Darlehen sowie aus der Umgliederung der Pankl Racing-Gruppe als „zur Veräußerung gehalten".

Die kurzfristigen Schulden verringerten sich 2025 um € -52,6 Mio. bzw. 22,2% auf € 184,5 Mio. Der Großteil der Veränderung ist auf die Umgliederung der Pankl Racing-Gruppe, die Finanzverbindlichkeiten im kurzfristigen Bereich sowie die kurzfristigen Rückstellungen zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich in Höhe von €- 38,2 Mio. (davon entfielen € -33,3 Mio. auf den aufgegebenen Bereich) Die sonstigen Verbindlichkeiten sowie Steuerschulden reduzierten sich ebenfalls in Summe um € - 16,9 Mio. – hiervon betrafen € 16,7 Mio. die Veräußerungsgruppe.

Das Eigenkapital verringerte sich im Geschäftsjahr 2025 um € -41,3 Mio. bzw. -16,4% auf € 210,1 Mio. Neben dem negativen Periodenergebnis in Höhe von € -35,2 Mio. wirkten sich die Fremdwährungsdifferenzen in Höhe von € -7,2 Mio. sowie Ausschüttungen in Höhe von € -0,5 Mio. negativ auf das Eigenkapital aus. Positive Effekte ergaben sich insbesondere durch versicherungsmathematische Effekte in Höhe von € 1,7 Mio. Die zum 31. Dezember 2025 ausgewiesene Eigenkapitalquote von 28,2% lag aufgrund der negativen Ergebnisentwicklung unter dem Vorjahreswert von 30,4%.

LIQUIDITÄTSANALYSE

Der Cash-Flow aus dem operativen Bereich reduzierte sich im Geschäftsjahr 2025 auf € 59,7 Mio. und lag knapp unter dem Vorjahr (Vorjahr: € 62,0 Mio.).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr verringerten sich die Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten um € 17,6 Mio. Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit betrug € -41,4 Mio. und lag damit unter dem Vorjahreswert von € -59,9 Mio.

Dies führte in Summe zu einem positiven Free Cash-Flow von € 18,4 Mio. (Vorjahr: € 2,1 Mio.). Nach Berücksichtigung des Cash-Flows aus Finanzierungsaktivitäten in Höhe von € -28,2 Mio. verringerten sich die liquiden Mittel im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um € -13,5 Mio. (inklusive Fremdwährungseffekte von € -3,7 Mio.) auf € 35,8 Mio. Hiervon betreffen € 22,6 Mio. die Pankl Racing-Gruppe als aufgegebener Geschäftsbereich.

INVESTITIONEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden in der Pankl-Gruppe Investitionen[1] in Höhe von € 38,7 Mio. getätigt (Vorjahr: € 63,3 Mio.). Die **Pankl Racing-Gruppe** investierte insgesamt € 13,8 Mio. (Vorjahr: € 22,1 Mio.). Davon entfielen € 13,1 Mio. auf Sachanlagen und € 0,7 Mio. auf immaterielle Vermögenswerte. In der **SHW-Gruppe** betrugen die Investitionen € 27,9 Mio. (Vorjahr: € 54,3 Mio.). Davon entfielen € 25,5 Mio. auf Sachanlagen und € 2,4 Mio. auf immaterielle Vermögenswerte.

4. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Technologieführerschaft ist für die **Pankl Racing-Gruppe** in den Bereichen Rennsport, High Performance Automotive und Luftfahrt von zentraler Bedeutung. Dementsprechend behält Forschung und Entwicklung

[1]ohne Leasingzugänge (IFRS 16) in Höhe von € 11,4 Mio. (Vorjahr: € 17,1 Mio.)

einen hohen Stellenwert. Die F&E Aufwendungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2025 auf € 25,0 Mio. (Vorjahr: € 27,4 Mio.).

Die Entwicklungsaktivitäten konzentrierten sich auf die Weiterentwicklung effizienter und ressourcenschonender Fertigungs- und Prozessabläufe. Dabei wurden neue Umformmechanismen, optimierte Beschichtungs- und Schweißtechnologien sowie eine erweiterte Inline Prozessüberwachung eingesetzt. Zudem wurden Entwicklungsprozesse zunehmend durch KI gestützte Automatisierungen und datenbasierte Modelle unterstützt.

Im Bereich der Werkstofftechnik lag der Fokus auf Titanlegierungen für Hochleistungsanwendungen sowie auf hitzebeständigen Aluminiumlegierungen. Die Arbeiten erfolgten in enger Kooperation mit Forschungs- und Industriepartnern. Parallel dazu wurden Produktentwicklungen für zukünftige Motorsportreglements, additiv gefertigte Komponenten sowie Projekte in den Bereichen Mikro Gasturbinen, elektrische Turbolader und Brennstoffzellentechnologien vorangetrieben.

In der Luftfahrt wurden Entwicklungsprogramme mit internationalen Kunden fortgeführt, darunter Bauteile für Helikopter-, Triebwerks- und UAV Anwendungen. Der Bereich Qualität widmete sich der Validierung neuer Produkte und Prozesse sowie der weiteren Digitalisierung qualitätsrelevanter Abläufe.

Der konzernweite Wissensaufbau wurde durch Kooperationen, technische Schulungen und gemeinsame Fachveranstaltungen unterstützt und trug zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der technologischen Kompetenz der Gruppe bei.

Für die fortschreitende Transformation der Antriebstechnologien hat die **SHW-Gruppe** ihre Entwicklungsaktivitäten konsequent weiter ausgebaut und an die sich verändernden Anforderungen der Automobil- und Nutzfahrzeugindustrie angepasst. Die zunehmende Vielfalt im Bereich der Antriebssysteme – von weiterentwickelten Verbrennungsmotoren über Mild- und Plug-in-Hybridantriebe bis hin zu batterieelektrischen Fahrzeugen – erfordert neue Lösungen in den Bereichen Pumpen, Thermomanagement und Sintertechnologie.

Im Bereich Pumpen und Motorkomponenten konzentriert sich die SHW-Gruppe verstärkt auf elektrisch angetriebene Öl- und Wasserpumpen sowie auf modulare Thermomanagementsysteme für elektrische und hybride Antriebsstränge. Diese Systeme gewährleisten eine bedarfsgerechte und drehzahlunabhängige Regelung und tragen damit wesentlich zur Effizienzsteigerung des gesamten Antriebsstrangs bei. Thermomanagementmodule umfassen – neben elektrischen Pumpen – Filterelemente, Wärmetauscher und Sensorik und übernehmen zentrale Kühl- und Schmierfunktionen für elektrische Achsen und Batteriesysteme. Alle elektrischen Pumpen und Module sind diagnosefähig und entsprechen den aktuellen Automotive-Anforderungen hinsichtlich Software- und Hardwareentwicklung sowie Cybersecurity.

Parallel dazu wurde das bestehende Produktportfolio weiterentwickelt, um den gestiegenen Anforderungen an moderne Verbrennungs- und hybridisierte Antriebssysteme gerecht zu werden.

Im Bereich Pulvermetallurgie stehen weiterhin leistungsfähige, hochfeste und verschleißarme Komponenten im Fokus. Der Geschäftsbereich arbeitet an der Optimierung der lokalen Oberflächenverdichtung für Zahnräder und Funktionsbauteile sowie an neuen, maßgeschneiderten Werkstoffen für Anwendungen in elektrifizierten Antriebssträngen. Innovativen Formgebungsverfahren kommt hierbei eine zunehmende Bedeutung zu.

Der Bereich Bremsscheiben profitiert vom Trend zu Leichtbau- und emissionsoptimierten Fahrwerkskomponenten. Die SHW-Gruppe verfügt über langjährige Expertise in der Verbundbremsscheibe, bei der der Bremsreibring von einem Aluminiumtopf getrennt wird, was eine deutliche Reduktion der ungefederten und rotierenden Massen ermöglicht. Dies verbessert nicht nur die Fahrdynamik, sondern reduziert auch Kraftstoffverbrauch bzw. erhöht die Reichweite von Elektrofahrzeugen.

Der Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten liegt auf kosteneffizienteren Leichtbaukonzepten sowie auf der Reduktion von Bremsen-Feinstaubemissionen. Hartstoffbeschichtungen auf Reibflächen bieten dabei das Potenzial, Emissionen künftig signifikant zu reduzieren. Darüber hinaus werden im Rahmen von

Vorentwicklungs- und Grundlagenprojekten technische Lösungen für zukünftige Anforderungen an Bremsscheiben erforscht – insbesondere im Hinblick auf Elektrifizierungstrends und neue regulatorische Vorgaben.

Die SHW-Gruppe sichert ihr technologisches Know-how in den Bereichen Pumpen, Bremsscheiben, Legierungen und Sintermetallteile durch zahlreiche gewerbliche Schutzrechte, insbesondere Patente, Gebrauchsmuster und Marken. Diese Schutzrechte sind überwiegend in Europa, Nordamerika und Asien registriert. Teilweise werden Schutzrechte gemeinsam mit Kunden gehalten, stehen jedoch beiden Parteien uneingeschränkt zur Nutzung zur Verfügung.

5. RISIKOBERICHT UND FINANZINSTRUMENTE

Hinsichtlich des Risikoberichtes sowie den Ausführungen zu den Finanzinstrumenten wird auf den Konzernanhang (Kapitel VI und VII) der Pankl AG verwiesen.

6. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Für die Ausführungen zu den Ereignissen nach dem Bilanzstichtag wird auf Kapitel IX. „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag “ des Konzernanhangs verwiesen.

7. AUSBLICK

Trotz der weiterhin sehr schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und trotz der speziellen Herausforderungen für **Pankl Racing-Gruppe** durch das Sanierungsverfahren der KTM AG, einem der größten Kunden unserer Gruppe, konnten wir das Geschäftsjahr 2025 insgesamt sehr erfolgreich abschließen. Die Umsatzentwicklung, die Ergebnislage und vor allem die Cashflows entwickelten sich besser als ursprünglich erwartet und bestätigten die Wirksamkeit der umgesetzten Maßnahmen sowie die robuste Aufstellung des Unternehmens. Die im Berichtsjahr verfolgte vorsichtige und disziplinierte Investitions- und Ausgabenpolitik wurde konsequent umgesetzt und wird auch fortgeführt.

Die im Vorjahr erwarteten Impulse im Rennsportgeschäft sind wie prognostiziert eingetreten. Auch das Geschäft mit hochwertigen High-Performance-Komponenten für Luxusautomobile sowie das Aerospace-Geschäft zeigten eine anhaltend positive Entwicklung und leisteten einen wesentlichen Beitrag zum erfolgreichen Geschäftsverlauf 2025.

Ungeachtet dieser positiven Entwicklungen verfolgt die Pankl Racing-Gruppe weiterhin das Ziel, ihre Geschäftstätigkeit strategisch noch breiter aufzustellen. In diesem Zusammenhang wird die gezielte Positionierung als verlässlicher Partner im Defense-Geschäft konsequent vorangetrieben und als ergänzender Baustein der langfristigen Wachstums- und Diversifizierungsstrategie gesehen. Vor dem Hintergrund der positiven Geschäftsentwicklung, der breiten Aufstellung der Pankl Racing-Gruppe sowie der konsequenten strategischen Weiterentwicklung geht das Unternehmen davon aus, auch im Geschäftsjahr 2026 gut gerüstet zu sein und die sich bietenden Marktchancen weiterhin gezielt nutzen zu können.

Unabhängig von der operativ positiven Entwicklung wurde laufend geprüft, wie die strategische und gesellschaftsrechtliche Struktur der Pankl Racing-Gruppe weiter gestärkt werden kann. Folglich kommt es in der Gruppe im Geschäftsjahr 2026 zu einem Gesellschafterwechsel mit dem Einstieg eines österreichischen Konsortiums. Durch diese Veränderung wird die strategische Ausrichtung, die finanzielle Stabilität sowie die langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten des Unternehmens zusätzlich gestärkt.

Der Vorstand der **SHW-Gruppe** rechnet auf Grundlage der erwarteten gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen und unter Abwägung der Risiko- und Chancenpotenziale für die

SHW-Gruppe für das Geschäftsjahr 2026 mit einem leichten Wachstum des Umsatzes sowie einem deutlichen Wachstum des EBITDA und einem moderaten Wachstum der EBITDA-Marge im Vergleich zum Geschäftsjahr 2025.

Im Bereich Pumpen und Motorkomponenten wird voraussichtlich ein leichter Anstieg des Umsatzes sowie des EBITDA zu verzeichnen sein, während eine leichte Reduzierung der EBITDA-Marge erwartet wird. Im Bereich Pulvermetallurgie wird ein moderater Umsatzrückgang prognostiziert, jedoch zugleich ein moderater Anstieg des EBITDA und der EBITDA-Marge. Im Bereich Bremsscheiben hingegen wird ein leichtes Wachstum des Umsatzes sowie ein deutlicher Anstieg des EBITDA und der EBITDA-Marge erwartet. Zudem erwartet die SHW-Gruppe für das Geschäftsjahr 2026 einen signifikanten Anstieg des Free Cashflows.

Kapfenberg, am 10. April 2026

Der Vorstand der Pankl AG

Mag. Friedrich Roithner

Mag. Michaela Friepeß